



Liebe Mitarbeiter\*innen,

**kaum Zeit zum Aufatmen, kaum Zeit zum Durchatmen,  
kaum Zeit zum Krafttanken.**

Gerade erst ist die eine Krise halbwegs überstanden, die Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, die uns über zwei Jahre in Atem gehalten hat, laufen aus und wir könnten wieder Luft holen, da stehen wir mit dem Krieg in der Ukraine und den hier ankommenden Geflüchteten vor neuen Herausforderungen.

In nur wenigen Tagen entstand ein Netzwerk für humanitäre Hilfe. So war der AWO Bezirksverband Potsdam e.V. einer der ersten Träger, der schon kurz nach Kriegsausbruch die hohe Spendenbereitschaft aufnahm und so steuerte, dass die Hilfsgüter die Menschen dort erreichten, wo sie dringend benötigt wurden. Verbandweit meldeten Mitarbeitende und Einrichtungen Unterkünfte für die Menschen, die aus den Kriegsgebieten geflohen sind. Ein bei der Aktion Mensch beantragtes Bildungs- und Kulturangebot für ukrainische Kinder und Jugendliche wurde bewilligt – als einziges in Potsdam. Außerdem beauftragte uns die Landeshauptstadt mit dem Aufbau und Betrieb eines Koordinierungsbüros für ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Ukrainehilfe.

Parallel zu diesem Notprogramm und der zusätzlichen Struktur, in die vor allem neue Mitarbeitende und Kolleg\*innen der Geschäftsstellen und eine große Zahl Ehrenamtliche eingebunden waren, liefen die Regelangebote in den Einrichtungen und Betrieben des AWO Bezirksverband Potsdam e.V. wie selbstverständlich weiter. Es ist

aber alles andere als selbstverständlich, dass Sie mit Gleichmut und Beharrlichkeit, Hilfen, Beratungen, Pflege, Betreuung, Zuwendung und Fachlichkeit mit der immer gleichen Qualität leisten. Es ist uns wichtig, dass diese einzelnen Leistungen in der Gesamtheit der guten Taten nicht untergehen.

Es sind die einen, die den Alltag aufrechterhalten.

Es sind die anderen, die die zusätzlichen Hilfsangebote aufbauen und betreuen.

Es sind wieder andere, die die Brücken zwischen beiden Gruppen bauen.

Zusammen machen sie die große Stärke unseres Verbandes aus.

Das macht uns stolz.

Für die nun kommende Osterzeit wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein wenig Ruhe und Muße und vielleicht einen Osterspaziergang zum Frühlingsluftatmen.



Angela Schweers  
Vorstandsvorsitzende



André Saborowski  
Vorstand

